

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss		
Sitzung am:	20. März 2025		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:05 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Pfitzenreiter begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwenden. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen, damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzung am:	20. März 2025

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwenden gegen die Niederschriften vom 28. November 2024 und 7. Januar 2025
3. (Vorlagen-Nr.: B 2025/009)
Entscheidung über die Annahme einer Spende von über 1.000,00 Euro
4. (Vorlagen-Nr.: B 2024/066)
Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2025
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
6. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Pfitzenreiter stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2**Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 28. November 2024 und 7. Januar 2025**

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3**B 2025/009****Entscheidung über die Annahme einer Spende von über 1.000,00 Euro**

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 012/2025

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführte Spende von über 1.000,00 Euro anzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 4**B 2024/066****Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2025**

Herr Pfitzenreiter führt zur Beschlussvorlage und zur Herleitung der Vergabevorschläge aus und weist auf die separat aufgeführten Auflagen hin, die mit Bestandteil des Beschlusses werden.

Frau Engelmann fragt nach der Begründung, warum dem Tafel Freital e.V. keine Fördermittel gewährt werden.

Herr Pfitzenreiter erklärt, dass der Tafel Freital e.V. zu beiden Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses (SKA), bei den es um die Klärung von Fragen zu Fördermittelanträgen ging, eingeladen war, aber nicht erschienen ist. Im Ältestenrat erfolgte eine Verständigung dahingehend, dass für alle Vereine, auch für den Tafel Freital e.V., die Möglichkeit besteht einen Antrag auf Nachförderung zu stellen.

Herr Tschirner beanstandet, dass die Vorschlagsliste der Fraktionen nicht verteilt wurde.

Herr Pfitzenreiter stellt richtig, dass die Liste wie in den vergangenen Jahren nichtöffentlich den Stadträten zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Tschirner beabsichtigt, in Nachbetrachtung der Beratung im SKA, einen Antrag auf Erstellung eines Soll-Ist-Vergleichs zur Erläuterung und Verbesserung der Abrechnung zu stellen. Er bemängelt, dass überwiegend nur die Anträge beraten und nicht über die Abrechnungen informiert wird. Er versteht, dass für 2024 noch keine Abrechnung vorliegt und möchte daher die Anträge und Auszahlungen für 2022 und 2023 vergleichen. Er bittet um Ergänzung der Zahlen in einer Spalte, damit Transparenz geschaffen wird. Insbesondere sollen die Stadträte über die Fälle informiert werden, bei denen nicht ordnungsgemäß abgerechnet oder pauschal zu viel beantragt wurde. Ihm ist es wichtig zu sehen, wieviel Geld am Ende eines Jahres wirklich für die Zwecke Jugend, Soziales und Kultur ausgegeben wurde.

Herr Pfitzenreiter erklärt, dass im SKA diesbezüglich der Vorschlag unterbreitet wurde, im Zuge der Beratungen zur Vereinsförderung für 2025 den Stadträten einen Einblick über die unzuverlässigen Vereine zu gewähren. Pauschal kann dieser Sachverhalt nicht mit einer Zahl ausgedrückt werden, da verschiedene Gründe und Schwierigkeiten dazu führen können, dass Bedarfe nicht anerkannt oder nachgewiesen werden können und bei der Abrechnung zu größeren Abweichungen und Rückforderungen führen.

Herr Tschirner hat ein Problem damit, wenn die Zahlen erst ab dem Förderzeitraum 2024 und nicht rückwirkend auch für 2023 dargelegt werden und bittet um Beibringung der Zahlen von 2023.

Herr Leuschner erinnert, bereits im SKA wurde dargelegt, dass sich Projekte von Jahr zu Jahr ändern und nicht vergleichbar sind. Er teilt mit, es gibt nur wenige Rückforderungen und die, für die das Verhalten des Vereins ursächlich war, werden darlegt. Er erklärt weiterhin, dass Projekte teilweise wegen einer Besonderheit im Jahr nicht durchgeführt werden konnten. Dies kann schnell erläutert werden, aber eine Aufbereitung aller Antragsteller über die letzten Jahre ist sehr aufwändig und bringt keinen Mehrwert.

Herr Tschirner besteht darauf, dass die tatsächlich angerechneten Werte hinzugefügt werden, auf die Erklärungen verzichtet er.

Herr Rülke weist auch darauf hin, dass aus diesen Zahlen nichts abgeleitet werden kann. Er erklärt, dass Vereine schon die kompletten Fördermittel wegen Einmaleffekten zurückzahlen mussten. Dies war z.B. der Fall bei der Förderung durch Preise andere Mittelgeber oder bei einer höheren Förderung für ein bestimmtes Projekt. Aus den eingeforderten Zahlen lässt sich dies nicht ableiten, insbesondere kann nicht auf Unregelmäßigkeiten, eine schlechte Beantragung oder Abrechnung geschlossen werden.

Herr Pfitzenreiter schlägt vor, erst einmal über die Vereinsförderung 2025 abzustimmen und in Vorbereitung der Vereinsförderung 2026 die Spalte der Tabelle anzufügen, auch wenn die Tabelle dadurch noch unübersichtlicher wird und sich im SKA auf eine andere Vorgehensweise verständigt wurde. Der SKA wird diesbezüglich nochmals entscheiden, da die Tabellen in diesem Ausschuss das Arbeitsmittel sind.

Frau Ebert fragt, was in der Rubrik Kultur beim Kulturverein Pesterwitz e.V. unter Deckung der Grundkosten für ehrenamtliche Vereinstätigkeit zu verstehen ist.

Herr Leuschner erklärt, dies ist die institutionelle Förderung, die der Verein für seine Grundkosten beantragt hat. Die Projektförderung läuft über den Ortschaftsrat. Er weist darauf hin, dass die Anträge allen Fraktionen zugegangen und im Antrag die Einzelheiten

nachzulesen sind.

Herr Mayer fragt,

1. ob die sich, nach Addition der Summen in den drei einzelnen Förderbereichen, ergebende Unterdeckung in Höhen von 4.877,00 Euro zum Haushalt tatsächlich besteht oder ob die gestiegenen Gelder für Vereinsförderung und Ortschaftsratsbudgets noch nicht im beschlossenen Haushalt berücksichtigt waren und daher tatsächlich mehr Geld für die Vereinsförderung zur Verfügung steht.
2. welche Gründe für die Kürzung der vom Bergbau und Hüttenverein Freital e.V. beantragten Fördermittel sprechen, obwohl der Verein sehr mit Problemen durch Vandalismus zu kämpfen hat und ob auch hier bei Bedarf eine Nachförderung möglich ist.

Herr Pfitzenreiter bestätigt zu 1. die Vermutung von Herrn Mayer und weist darauf hin, dass sich unter Umständen die Budgets auch untereinander ausgleichen können und dies haushälterisch gedeckt ist. Zu 2. erklärt er, dass die im Antrag benannten Einnahmen und Ausgaben nachgerechnet wurden und sich nur eine Deckungslücke in Höhe der gewährten 1.290,00 Euro ergab. Eine Überförderung kann nicht gewährt werden. Zur Nachförderung verweist Herr Pfitzenreiter auf die im SKA getroffene Vereinbarung, dass noch vor der Sommerpause über neue Fördermittelanträge für das zweiten Halbjahr 2025 entschieden werden soll.

Herr Weichlein belehrt zur Befangenheit und weist darauf hin, dass die gesetzlichen Vertreter von beantragenden Vereinen nicht bei der Abstimmung zugelassen sind.

Herr Jonas fragt, ob die Abstimmung en bloc oder einzeln erfolgt.

Herr Pfitzenreiter lässt eine getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte zu.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage in getrennter Abstimmung der Beschlusspunkte.

Frau Jurk erklärt sich für den Bereich Soziales befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Beschluss-Nr.: 013/2025

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Bereich Soziales entsprechend der Anlage 1 mit Stand 11. März 2025.

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit	1

Frau Jurk kommt zurück ins Gremium. Herr Jonas erklärt sich für die Bereiche Kultur und Jugend befangen und verlässt das Gremium. Es bleiben 11 Stimmberechtigte.

Beschluss-Nr.: 014/2025

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Bereich Kultur entsprechend der Anlage 2 mit Stand 11. März 2025.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit	1

Beschluss-Nr.: 015/2025

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Bereich Jugend entsprechend der Anlage 3 mit Stand 11. März 2025.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit	1

Herr Jonas kommt in das Gremium zurück, somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 5

Informationen aus der Stadtverwaltung

Es gibt keine Informationen seitens der Stadtverwaltung.

Tagesordnungspunkt 6

Anfragen der Stadträte

Herr Tschirner fragt, ob es über die beschlossenen Zuschüsse für die Vereine eine Pressemitteilung gibt.

Herr Pfitzenreiter bejaht und sichert die Handhabung wie jedes Jahr zu.

Frau Ebert fragt, nach welchen Prämissen die Straßen für die Straßengrundreinigung festlegt werden.

Herr Pfitzenreiter wird die Frage schriftlich beantworten lassen.

Es gibt keine weiteren Anfragen der Stadträte.

Herr Pfitzenreiter beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.